

29. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 07.04.2022

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Albert Kirnberger Claudia Leitner Johannes Mecke Gertrud Mörike Klara Mörike Dr. Stephanie Moser Günter Peischl Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser Johann Zehetmair		

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Stefan Zehetmair

Lorenz Ilmberger
Philipp Schwarz

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Claudia Leitner und Herrn Udo Guist nachträglich zum Geburtstag.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die heutige Gemeinderatssitzung als Hybridsitzung durchgeführt wird. Einige Gemeinderatsmitglieder sowie Vertreter der Verwaltung sind mittels Ton- und Bildübertragung der Sitzung zugeschaltet.

Des Weiteren bedankt sich der Vorsitzende vor Einstieg in die Tagesordnung bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring für die Vorbereitung der Hilfslieferung der Feuerwehren aus Bayern in die Ukraine sowie dem Aktionsbündnis Ukraine für die Hilfsbereitschaft bei der Aufnahme der geflüchteten Personen aus der Ukraine in Unterföhring.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

273 22 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 22:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.03.2022, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

274 22 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Hauptamt

275 22 **Seniorenbeirat Unterföhring; Bestimmung der künftigen Mitglieder**

Der Vorsitzende bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 09.12.2021, Nr. 233 in Erinnerung, wonach sich der Gemeindeart einstimmig für die nochmalige Ausschreibung der Seniorenbeiratswahl ausgesprochen hat.

Daraufhin wurde die Bekanntmachung vom 13.01.2022 über die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Neuwahl des Seniorenbeirats entsprechend veröffentlicht.

Vorschläge bzw. Bewerbungen zur Neuwahl des Seniorenbeirats konnten bis spätestens 23.02.2022 bei der Gemeinde Unterföhring eingereicht werden.

Bis zur oben genannten Frist sind insgesamt drei Bewerbungen eingereicht worden. Zwei Bewerber/-innen aus der ersten Ausschreibungsrunde Ende 2021 halten ihre Bewerbung aufrecht. Somit liegen aktuell fünf gültige und zulässig Wahlvorschläge vor.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.03.2022 wurde die Satzung des Seniorenbeirats daraufhin angepasst, dass die Größe des Seniorenbeirats von sieben auf fünf Personen reduziert wurde, da die Anzahl der Bewerbungen für das Amt des Seniorenbeirats in den letzten Perioden stark zurück gegangen ist.

Folgende Bewerber/-innen sind eingegangen und werden somit für das Amt des Seniorenbeirats vorgeschlagen:

Herr Wolfgang Schwaiger
Frau Irmgard Geßner
Frau Rita Koller-Goertz
Frau Elke Volker
Herr Reinhard Maschewski

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gehen gemäß Ziffer 3.8 innerhalb der Vorschlagsfrist weniger als sechs Bewerbungen ein, kann der Gemeinderat in einer der beiden nächsten Sitzungen alle vorgeschlagenen Bürger und Bürgerinnen gemeinsam in den Seniorenbeirat berufen. Eine Wahl findet in diesem Fall nicht statt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zu Kenntnis und beschließt gemäß Ziffer 3.8 der Seniorenbeiratssatzung, dass die fünf vorliegenden Bewerber/Bewerberinnen in den Seniorenbeirat Unterföhring berufen werden.

Der Seniorenbeirat besteht damit künftig aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Wolfgang Schwaiger
Frau Irmgard Geßner
Frau Rita Koller-Goertz
Frau Elke Volker
Herr Reinhard Maschewski

Der Beginn der 3-jährigen Amtszeit ist der 01.05.2022.

Zur ersten Sitzung des neuen Seniorenbeirats lädt der Erste Bürgermeister entsprechend der Ziffer 6.1 der Seniorenbeiratssatzung.

AZ 4172
Hauptamt

276 22 **Antrag der Wasserwacht Unterföhring auf Bezuschussung der Ersatzbeschaffung eines Kompressors**

Mit Schreiben vom 23.03.2022 teilt die Wasserwacht Unterföhring mit, dass der vorhandene Kompressor zum Befüllen von Pressluftflaschen defekt ist und ersatzbeschafft werden muss.

Eine wirtschaftliche Reparatur sei gemäß den Feststellungen eines Sachverständigen wegen des Alters des Gerätes nicht mehr möglich.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung belaufen sich auf ca. **12.000 € brutto** und übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Wasserwacht Unterföhring.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Wasserwacht kann voraussichtlich aus verschiedenen Förderprogrammen einen Betrag von ca. **3.000 €** erhalten.

Um die Finanzierungslücke zu schließen beantragt die Wasserwacht Unterföhring deshalb bei der Gemeinde einen Investitionszuschuss in Höhe von **9.000 €**.

Auf den beiliegenden Förderantrag und die näheren Ausführungen dort wird verwiesen.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Antrag der Wasserwacht Unterföhring auf Bezuschussung der Ersatzbeschaffung eines Kompressors.

Die Wasserwacht erhält hierfür einen Zuschuss in Höhe von **9.000 €**.

Die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 59020.7010 werden genehmigt.

AZ 940

Finanzen

277

23

Bebauungsplan Nr. 91/20 „Energieerzeugung Unterföhring Süd“ westlich der Bahnlinie S-8, nördlich der Kreisstraße M3/Föhringer Ring (St2088), östlich der Münchner Straße/Ringstraße und südlich der Moosstraße; Billigung des Planentwurfes und Auslegung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl zur Sitzung erschienen und hat sich fortan an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende erläutert den bisherigen Sachstand und bringt in Erinnerung, dass in der Gemeinderatssitzung am 08.10.2020, Nr. 80, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 91/20 „Energieerzeugung Unterföhring Süd“ westlich der Bahnlinie S-8, nördlich der Kreisstraße M3/Föhringer Ring (St2088), östlich der Münchner Straße/Ringstraße und südlich der Moosstraße, welcher die Fl.Nrn. 1188, 1188/1, 1188/2, 1188/3, 1188/5, 1188/6, 1189/96 und eine Teilfläche der Fl.Nr. 1189/121 (32 ha) umfasst, beschlossen wurde.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Entwurf der Planzeichnung des Bebauungsplans Nr. 91/20 des Planungsbüros Eger & Partner Landschaftsarchitekten BDLA, Augsburg, in der Fassung vom 29.03.2022, wird dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Paschlau (beratende Tätigkeit U&A), die Rechtsanwälte Herr Dr. Spieler und Herr Muffler (Kanzlei avr – Andrea Versteyl Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB, München) und Herr Dinger, Eger & Partner Landschaftsarchitekten BDLA, erläutern *in einer Videoschalte* am 04.04.2022/07.04.2022 den aktuellen Sachstand zum Bebauungsplanverfahren und beantworteten die auftretenden Fragen.

Die gesamten Bebauungsplanunterlagen können auf der Website der Gemeinde Unterföhring unter dem Link <https://www.unterfoehring.de/bauen-wirtschaft/bauen/bauleitplanung.html> heruntergeladen werden.

Die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses erklären sich mit der Behandlung dieses Billigungs- und Auslegungsbeschluss (Zuständigkeit GeschO des Gemeinderats 2020 – 2026) im Gemeinderat einverstanden.

Der Vorsitzende verleiht das Anfrageschreiben (Bürgerfragen) der Gemeinde Unterföhring an die SWM vom 9.2.2022 und das Antwortschreiben der SWM an die Gemeinde Unterföhring vom 24.3.2022 (eingegangen am 29.3.2022). Diese beiden Schreiben sind dem Gremium zum heutigen Tagesordnungspunkt per E-Mail zugesandt worden.

Beschluss: 23 : 0

Der Bebauungsplanentwurf Nr. Nr. 91/20 „Energieerzeugung Unterföhring Süd“ westlich der Bahnlinie S-8, nördlich der Kreisstraße M3/Föhringer Ring (St2088), östlich der Münchner Straße/Ringstraße und südlich der Moosstraße, in der Fassung vom 29.03.2022, wird dem Grunde nach gebilligt.

Weiter wird die Verwaltung ermächtigt, ausschließlich redaktionelle Änderungen (z.B. Ergänzung von Maßketten etc.) in den Bebauungsplanunterlagen vorzunehmen.

Das Auslegungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

AZ 611
Bauamt

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

278

23

Musikschule Unterföhring: Entscheidung über die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem bestehenden Verein Musikschule Unterföhring e.V. oder mit einem neu gegründeten Verein

In seiner Sitzung im Dezember 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, dass vor einer dauerhaften Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verein "Musikschule Unterföhring e.V.", im folgenden Verein genannt, auf der Basis der Vorschläge des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen von Seiten der Verwaltung ein Übergang des derzeitigen e.V., insbesondere bezüglich Haftungsfragen, auf einen neu zu gründenden Verein geprüft wird.

Die Verwaltung hat ein entsprechendes Gutachten bei der Intaria AG in Auftrag gegeben.

Das Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:

Im Fall des Betriebs der Musikschule über einen neuen Verein:

- muss dieser aufgrund eines Betriebsübergangs nach § 613 a BGB das Risiko einer Haftung für individuelle Ansprüche einzelner Arbeitnehmer übernehmen. Das strukturelle Haftungsrisiko bleibt somit gleich.
- Das Risiko für die Haftung weiterer sozialversicherungsrechtlicher Ansprüche für Zeiträume vor einem Übergang wäre ausgeschlossen, da es hierfür keine Rechtsgrundlage gibt.
- Das Risiko für die Haftung allgemeiner zivilrechtlicher Ansprüche für Zeiträume vor einem Übergang wäre ebenfalls ausgeschlossen, da es hierfür keine Rechtsgrundlage gibt.
- Die Frage einer Minimierung eines theoretischen steuerlichen Risikos kann nicht abschließend beurteilt werden.

Der Betrieb der Musikschule über einen neu gegründeten Verein, wäre nach Ansicht des Gutachters ein sicherer Weg.

Dieser ist aber wegen der Notwendigkeit der Gründung eines neuen Vereins und der Umsetzung des Übergangs der Musikschule mit Zeit, Kosten und Aufwand verbunden.

Dieses Ergebnis wurde dem Gemeinderat bereits in der Sitzung am 10.02.2022 bekannt gegeben.

Vor der Entscheidung über die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem bestehenden Verein Musikschule Unterföhring e.V. oder mit einem neu gegründeten Verein, hat die Verwaltung

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

beim Verband der Bayerischen Musikschulen angefragt, ob die bisherigen Vorarbeiten auch von einem neuen Verein genutzt werden können, oder ob der gesamte Prozess dann neu begonnen werden muss.

Der Musikschulverband hat mitgeteilt, dass die bislang erarbeiteten Unterlagen sicherlich bei der Neugründung eines Vereins hilfreich sein können. Insbesondere sind Satzung, Schul- und Entgeltordnung, Arbeitsvertrag und Dienstanweisung bereits erarbeitet, auch der Haushalt und die Entgelttabelle könnten übernommen werden.

Mit dem Entwurf des angestrebten Betrauungsaktes, der die sonst übliche vertragliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und Verein ersetzt, hat die steuerliche Beratung der Gemeinde beim Finanzamt einen Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft erstellt. In dieser erwarten wir die Feststellung, dass auf die künftigen Zahlungen der Gemeinde an den Musikschulverein keine Umsatzsteuer anfällt.

Der Entwurf des Betrauungsaktes wird dem Gemeinderat bereits jetzt bekannt gegeben.

Eine Beschlussfassung darf aber erst nach Erteilung der verbindlichen Auskunft erfolgen.

Die Verwaltung hat dem Gemeinderat zwei Alternativen zur Entscheidung vorgebracht.

Alternative 1

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Gutachten bei der Intaria AG, in dem die im Sachvortrag dargestellten Haftungsrisiken festgestellt werden.

In Kenntnis dieser Risiken findet die dauerhafte künftige Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem bestehenden Verein Musikschule Unterföhring e.V. statt.

Alternative 2

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Gutachten bei der Intaria AG, in dem die im Sachvortrag dargestellten Haftungsrisiken festgestellt werden.

Um diese Risiken auszuschließen findet die dauerhafte künftige Zusammenarbeit der Gemeinde **nicht** mit dem bestehenden Verein Musikschule Unterföhring e.V. statt.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Gemeinde regt die Neugründung eines Trägervereins für die Musikschule Unterföhring an. Die dauerhafte künftige Zusammenarbeit der Gemeinde findet dann mit diesem Verein statt.

Beschluss: 17 : 6

Nach Beratung und Diskussion im Gremium spricht sich der Gemeinderat für Alternative 1 - mit folgender Beschlussfassung aus:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Gutachten bei der Intaria AG, in dem die im Sachvortrag dargestellten Haftungsrisiken festgestellt werden.

In Kenntnis dieser Risiken findet die dauerhafte künftige Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem bestehenden Verein Musikschule Unterföhring e.V. statt.

AZ 940
Finanzen

279

23

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) Bayern: Anhörungsverfahren des Freistaates Bayern

Der Bayerische Ministerrat (Staatsregierung) hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 einen Entwurf zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP-E), Stand 14.12.2021, in den Themenfeldern „Für gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Für nachhaltige Mobilität“, zustimmend zur Kenntnis genommen. Das zuständige Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) führt derzeit ein Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch.

Der Vorsitzende bringt die letzte Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern und den dazu gefassten Beschluss Nr. 543, vom 09.03.2017, in Erinnerung. Hier wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat nimmt die Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern zur Verlängerung der Übergangsregelung zu den Lärmschutzbereichen für Fluglärm in § 3 der Verordnung um fünf Jahre sowie die Änderung der Zonierung des Alpenplanes zur Kenntnis und fordert, dass für das Unterföhringer

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

*Gemeindegebiet eine Reduzierung der vorhandenen Überflüge
(angelehnt an eine Flugverbotszone) festgesetzt werden soll.*

Weiter bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass für die vorliegende Teilfortschreibung eine Fristsetzung bis zum 1.4.2022 gesetzt wurde. Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (STMWI) kann keine weitere offizielle Fristverlängerung eingeräumt werden. Weiter teilte das STMWI Folgendes mit:

Wenn uns Ihre Stellungnahme aber noch während der laufenden Auswertung, die wohl mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird, erreicht, werden wir Ihre Stellungnahme bei der Auswertung berücksichtigen.

Auf Grund der Vielzahl und umfangreichen Stellungnahmen bzw. Äußerungen (u.a. von Verbänden und Institutionen) ist davon auszugehen, dass auch die Äußerung der Gemeinde Unterföhring gewürdigt wird.

Aus den Verbänden gibt es sehr unterschiedliche Rückäußerungen. Folgende Anlagen wurden dem Gremium zur Verfügung gestellt:

- Informationen zur laufenden Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern, des Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.
- Schreiben von Frau Dr. Wolf, vom 08.03.2022, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie an den Bayerischen Gemeindetag.
- Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetages vom 22.2.2022 sowie Rundschreiben vom 14.3.2022.
- Stellungnahme des Bayerischen Städtetags vom 15.03.2022.

Der Entwurf der Änderungsverordnung kann im Internet unter <https://www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep-bayern/> eingesehen werden.

Die Teilfortschreibung umfasst soweit drei Themenfelder:

1. Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen und starker Kommunen (Änderungen in Kapiteln 1, 2, 5 und 8)
2. Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und Sicherung einer gesunden Umwelt (Änderungen in nahezu allen Kapiteln)
3. Nachhaltige Mobilität (Änderungen in Kapiteln 2 und 4)

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Kernbotschaften zu 1. „Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen und starker Kommunen“ (im Einzelnen):

- Bekräftigung des Ziels der gleichwertigen Lebens- und Arbeitsbedingungen: räumliche Gerechtigkeit und Regionalität anstelle einer Nivellierung.
- Flächendeckende und bedarfsgerechte Daseinsvorsorge und Sicherung, deren Zukunftsfähigkeit mit besonderem Blick auf Klimaereignisse und Krisen.
- Digitale Instrumente und Dienste als Ergänzung zu stationären Angeboten; flächendeckender Ausbau digitaler Infrastruktur als Basis.
- Starker Fokus auf ländlichen Raum; weitere Differenzierung des ländlichen Raums; gleichzeitig eingehendere Betrachtung der verdichteten Räume.
- Aktualisierung der Zuordnung der Gemeinden zu den Gebietskategorien.

Kernbotschaften zu 2. „Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und Sicherung einer gesunden Umwelt“ (im Einzelnen):

- Hinwirkung auf Klimaneutralität und Klimaanpassung, insbesondere durch den Schutz klimarelevanter Freiflächen besonders in verdichteten Räumen, bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen.
- Schaffung räumlicher Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wassermanagement mit besonderem Blick auf die Trinkwasserversorgung.
- Stärkere Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und Hochwasserrisikomanagements, insbesondere infolge von Starkregenereignissen, in raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen.
- Fokussierung auf Innenentwicklung und der Schaffung kompakter Siedlungsstrukturen durch eine integrierte Siedlungs-, Freiraum- und Mobilitätsentwicklung und durch die Stärkung des Anbindegebots.
- Stärkerer Fokus auf Dezentralität beim Ausbau und der Nutzung erneuerbarer Energien und auf Wasserstoff als Speichertechnologie.
- Mehr Handlungsmöglichkeiten der Regionalen Planungsverbände durch neue Festlegungsmöglichkeiten.

Kernbotschaften zu 3. „Nachhaltige Mobilität (Im Einzelnen: Änderungen der Festlegungen zu Ziff. 2 und 4)“:

- Bedarfsorientiertes (flexibles) und leistungsfähiges Mobilitätsangebot in ländlichen Räumen, gesundheitsverträgliche Bewältigung des Verkehrsaufkommens in den Verdichtungsräumen.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Funktions- und umweltgerechter Ausbau des Gesamtverkehrsnetzes in den verdichteten Räumen im Rahmen von verkehrsträgerübergreifenden, interkommunalen Verkehrskonzepten.
- Stärkung des ÖPNV und Ergänzung der Verkehrsinfrastruktur durch Einbeziehung neuer Mobilitätsformen.
- Ausbau der gegenseitigen Erreichbarkeit von Verdichtungsräumen und ländlichen Räumen im Umweltverbund.
- Steigerung der Vernetzung und Auslastung der Verkehrsträger durch bauliche Maßnahmen und den Einsatz neuer Technologien, insbesondere von Lade- und Dateninfrastruktur.
- Nachhaltige Weiterentwicklung und Anbindung des Verkehrsflughafens München an den Schienenverkehr und Ausbau Bahnknoten München und Nürnberg.
- Ausbau des örtlichen und überörtlichen Radwegenetzes mit der Möglichkeit der Sicherung von Trassen in Regionalplänen.

Weiteres zum Themenfeld „Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und Sicherung einer gesunden Umwelt“:

- **Energie:**

Das Ziel der verstärkten Erschließung und Nutzung erneuerbarer Energien soll um den Passus „dezentral in allen Teilräumen“, ergänzt werden. In der Begründung werden dazu „Erneuerbare Energien“ genannt: Also Windenergie, Solarenergie, Wasserkraft, Biomasse, Geothermie und Wasserstoff, einschließlich des auf Basis erneuerbarer Energien erzeugten Wasserstoffs.

Neu ist auch ein Grundsatz zur Speicherung erneuerbarer Energien, für die ausreichende Möglichkeiten geschaffen werden sollen. Besondere Bedeutung soll Wasserstoff und der Wasserstoffwirtschaft beigemessen werden.

- **Freiraumstruktur:**

Die hier vorgenommenen Änderungen betreffen ausschließlich Grundsätze und weiten die Möglichkeiten der Regionalplanung aus. Die Grundsätze zum Erhalt freier Landschaftsbereiche sind in Bezug auf den Bau von Infrastruktureinrichtungen verschärft worden: Künftig sollen diese in freien Landschaftsbereiche nur noch dann gebaut werden, wenn sie unverzichtbar sind. Darüber hinaus sollen bislang nicht vom Lärm beeinflusste freie Landschaftsbereiche weiterhin vor Lärm geschützt werden.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zum Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt, Biotopverbundsystem fordert das LEP künftig beim Schutz von Flora und Fauna auch den Aspekt des Klimawandels besonders zu beachten.

In der Raumordnung ist der Gegenstand der Wasserwirtschaft fachrechtlich schon stark reguliert, erfährt aber auch in der laufenden LEP-Teilfortschreibung eine umfangreiche Überarbeitung, um das Wasser für den Naturhaushalt und die Nutzung als Trinkwasser zu sichern.

Zusätzlich sollen auch aktuelle Erfahrungen wie zum Beispiel aus der Corona-Pandemie und daraus abgeleiteter landesplanerischer Handlungsbedarf zur Schaffung möglichst krisenfester Raumstrukturen berücksichtigt werden. Auch die Chancen der Digitalisierung (z.B. für Daseinsvorsorge, Wettbewerbsfähigkeit) sollen verstärkt Niederschlag im LEP finden. Weiter wird den Regionalen Planungsverbänden durch die Teilfortschreibung mehr Gestaltungsmöglichkeiten eingeräumt werden.

In der Strukturkarte, sowie in der Erläuterungskarte zur Strukturkarte gilt Unterföhring unverändert im Verdichtungsraum.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP-E), Stand 14.12.2021 in den Themenfeldern „Für gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Für nachhaltige Mobilität“, sowie die zur Verfügung gestellten Stellungnahmen, Rundschreiben und Schreiben (Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, Bayerischer Gemeindetag, Bayerischer Städtetag, Planungsverband sowie Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie) zur Kenntnis.

Zu den bereits erfolgten Rückäußerungen der Verbände und Institutionen, werden folgende Punkte seitens der Gemeinde Unterföhring noch besonders angeregt und sind bei der Teilfortschreibung des LEP als Ziele (Z) zu berücksichtigen:

- Sicherstellung der medizinischen Versorgung, insbesondere Kinderärzte und Fachärzte, im ländlichen Raum sowie des Landkreises München
- Konsequente Weiterentwicklung der Verkehrserschließung mit bedarfsorientiertem, leistungsfähigem ÖPNV-Angebot

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Intensive Erschließung und Nutzung erneuerbarer Energien (hohe Priorität)
- Schaffung einer zeitgemäßen, digitalen Infrastruktur im ländlichen Raum sowie des Landkreises München
- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in ausreichendem Umfang für alle Bevölkerungsgruppen
- Erhalt von Grundschulen im ländlichen Raum auch bei rückläufigen Schülerzahlen
- Sicherung von Wasser für den Naturhaushalt und als Trinkwasser sowie den Erhalt freier Landschaftsbereiche (Ressourcen schonen)

Nachhaltige Finanzausstattung der Kommunen sicherstellen

AZ 6100
Bauamt

280 23 **Auszahlung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushalt 2022 bei der Haushaltsstelle 81400.9300 Mittel für Investitionskosten der GEOVOL Unterföhring GmbH in Höhe von 5,0 Mio. € eingestellt wurden.

Mit E-Mail vom 28.02.2022 stellt der Geschäftsführer, Herr Lohr, den Antrag, die Auszahlung für 2022 in 3 Raten vorzunehmen.

Als optimale Auszahlungstermine nennt Herr Lohr die Monate April, September und November 2022.

Die Verwaltung schlägt folgende Auszahlungstermine in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 2022 vor:

1. Rate: 21.04.2022, 2,0 Mio. €
2. Rate: 21.09.2022, 2,0 Mio. €
3. Rate: 21.11.2022, 1,0 Mio. €

Beschluss: 23 : 0

Der Auszahlung 2022 als Zuführung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 3 Teilraten wird zugestimmt.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Folgende Ratenzahlung wird festgelegt:

1. Rate: 21.04.2022, 2,0 Mio. €
2. Rate: 21.09.2022, 2,0 Mio. €
3. Rate: 21.11.2022, 1,0 Mio. €

Die Abwicklung hat über die Haushaltsstelle 81400.9300 zu erfolgen.

AZ 9111
Finanzen

- 281 23 **Vorhabenbezogener Änderungsbebauungsplan Nr. 49e/20 zur Zulassung von zusätzlichen Nutzungsarten (Nutzungseinheit für nicht großflächigen Einzelhandel und Nutzungseinheit für sportliche Zwecke (z. B. Tanzschule oder Fitnesscenter) im bestehenden Baumarkt an der Feringastrasse 5; Satzungsbeschluss**

Der Planentwurf zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Änderungsbebauungsplans Nr. 49e/20 zur Zulassung von zusätzlichen Nutzungsarten (Nutzungseinheit für nicht großflächigen Einzelhandel und Nutzungseinheit für sportliche Zwecke (z.B. Tanzschule oder Fitnesscenter) im bestehenden Baumarkt an der Feringastrasse 5, in der Fassung vom 29.06.2021 nach § 30 BauGB, lag in der Zeit vom 29.07.2021 bis einschließlich 30.08.2021 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Die Träger öffentlicher Belange hatten vom 29.07.2021 bis einschließlich 30.08.2021 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben.

Im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB wurden keine Hinweise und Anregungen vorgebracht, die eine weitere Auslegung erforderlich machen. Der Änderungsbebauungsplans Nr. 49e/20 zur Zulassung von zusätzlichen Nutzungsarten (Nutzungseinheit für nicht großflächigen Einzelhandel und Nutzungseinheit für sportliche Zwecke (z.B. Tanzschule oder Fitnesscenter) im bestehenden Baumarkt an der Feringastrasse 5, kann somit als Satzung beschlossen werden.

Die Abwägungsbeschlüsse gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.06.2021, Nr. 132, und vom 22.03.2022, Nr. 196, sind hier als Anlage beigelegt.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In diesen Beschlüssen sind die im Rahmen der Beteiligungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Gemeindeverwaltung wiedergegeben sowie deren Behandlung durch den Ausschuss, d.h. die Ergebnisse der Prüfung des Ausschusses samt dessen Erwägungen, aus denen der Ausschuss den Stellungnahmen gefolgt bzw. nicht gefolgt ist, enthalten.

Weiter wurden die Bebauungsplanunterlagen, Stand 23.03.2021, dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Beschluss: 23 : 0

Die im Planaufstellungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen sowie deren Behandlung durch den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss gemäß Beschlüssen vom 29.06.2021, Nr. 132, und vom 22.03.2022, Nr. 196, werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die vom Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss getroffenen Einzel- und Gesamtbeschlüsse werden vom Gemeinderat nach Prüfung und Gesamtabwägung aller abwägungsrelevanten Umstände inhaltlich vollumfänglich bestätigt. Der Gemeinderat macht sich die Erwägungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses ausdrücklich zu Eigen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Änderungsbebauungsplans Nr. 49e/20 zur Zulassung von zusätzlichen Nutzungsarten (Nutzungseinheit für nicht großflächigen Einzelhandel und Nutzungseinheit für sportliche Zwecke (z.B. Tanzschule oder Fitnesscenter) im bestehenden Baumarkt an der Feringastrasse 5, in der Fassung 22.03.2022 wird als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 07.04.2022.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Bauantrag im Büroweg zuzustimmen, wenn die Festsetzungen des Änderungsbebauungsplanes eingehalten werden.

AZ 611
Bauamt

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

282

23

Kindergarten 2, St.-Florian-Straße; Umgestaltung Außenanlagen; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Der Erste Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und führt aus, dass die Außenanlagen des Kindergartens 2, St.-Florian-Straße, seit der Errichtung des Gebäudes 1988 im Wesentlichen unverändert geblieben sind. Es wurden Spielgeräte wurden aufgrund der Beanstandungen durch den TÜV erneuert.

Die beanstandete Pergola-Überdachung im östlichen Teil des Gartens sowie die Absturzsicherung im Eingangsbereich wurden zur Erneuerung am 16.12.2021 durch den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses Nr. G138 (öffentlich bekannt gemacht am 25.1.2022 Nr. 179) aufgrund einer beschränkten Ausschreibung beauftragt.

Mit Antrag vom 20.10.2021 bittet die Kindergartenleitung, Frau Forstner-Schweitzer, nun auch noch den restlichen Garten – Gesamte südliche Gartenfläche (Sand- und Wasserspielplatz, Bobbycar-Bahn, Sitzpodeste, Rodelhügel, Kletterlandschaft, Schaukelbereich und Balancierparcours) sowie den westlichen Bereich für die Mitarbeiter (Sitzmöbel und Pflanzungen ergänzen und Absturzsicherung) zu erneuern.

Seitens der Verwaltung wurde nach Großkostenschätzung durch das Landschaftsarchitekturbüro Luska Freiraum, Dachau, zusätzliche Kosten ermittelt, die den Haushaltsansatz um rund 300.000,- € brutto (Baukosten zzgl. ca. 26% = 78.000,- € brutto BaunNK) übersteigen würden. Der Einrichtungsleitung wurde mitgeteilt, dass die Kosten nicht angemeldet wurden und deshalb auch nicht zur Ausführung kommen können.

Die Verwaltung hat diese Maßnahmen nun in zwei weitere Bereiche unterteilt. Südliche Gartenfläche – Bereich 3 und westlicher Bereich – Bereich 4.

Nun gilt es durch den Gemeinderat zu entscheiden, ob

Bereich 3;

Gesamte südliche Gartenfläche (Sand- und Wasserspielplatz, Bobbycar-Bahn, Sitzpodeste, Rodelhügel, Kletterlandschaft, Schaukelbereich und Balancierparcours

und Bereich 4;

Sitzmöbel und Pflanzungen ergänzen und Absturzsicherung

antragsgemäß ebenso zu realisieren sind.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Freianlagenplanung des Landschaftsarchitekturbüros Luska Freiraum, Dachau, wurde dem Gremium zugestellt.

Seitens der Verwaltung wird angemerkt, dass im Hinblick auf die aktuelle Preisentwicklung die Fortführung der Bereiche 3 und 4 über Nachträge und den bereits vereinbarten Einheitspreisen abgebildet werden könnte.

Die Haushaltsmittel für diese Bereich 3 und 4 in Höhe von weiteren 300.000 € zuzüglich Baunebenkosten (ca. 26 %) 78.000,- € brutto, sind für das Haushaltsjahr 2022 nicht eingestellt, da grundsätzlich der Gemeinderat über den Antrag der Einrichtungsleitung des Kindergartens 2 noch nicht entschieden hat.

Bei Zustimmung zur Realisierung der Außenanlagen im Kindergarten 2 durch den Gemeinderat muss gleichzeitig darüber entschieden werden, ob die weiteren Maßnahmen im Rahmen von außerplanmäßigen Haushaltsausgabemitteln genehmigt wird oder die entsprechenden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2023 beantragt werden müssen. Damit würde eine Realisierung bei Zustimmung erst in 2023 umgesetzt werden können.

Das Schreiben der Einrichtungsleitung, Frau Forstner-Schweizer, vom 20.10.2021 wurde den dem Gremium zugestellt.
Auf Grund einer Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates, wurde eine ergänzende Begründung (Schreiben der AWO vom 5.4.2022) für die Grundrenovierung des Gartenbereichs 3 und 4, an den Gemeinderat zugestellt.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt einer Umsetzung der beantragten Maßnahmen für den restlichen Garten – gesamte südliche Gartenfläche (Sand- und Wasserspielplatz, Bobbycar-Bahn, Sitzpodeste, Rodelhügel, Kletterlandschaft, Schaukelbereich und Balancierparcours – Bereich 3) sowie den westlichen Bereich für die Mitarbeiter (Sitzmöbel und Pflanzungen ergänzen und Absturzsicherung – Bereich 4) zu.

Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 378.000,- € brutto sind bei den Haushaltsstelle 46410.9540/46410.9590 als außerplanmäßige Haushaltsausgabemittel einzuplanen und werden hiermit genehmigt.

AZ 622
Bauamt

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

23 **Ortsrecht; Aufhebung von Satzungen**

AZ 0280
Hauptamt

283 23 **Ortsrecht; Aufhebung von Satzungen**
Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung
der Trauräume in der Pfarrvilla (Gebührensatzung Pfarrvilla)

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 1026 vom 12.09.2013 in Erinnerung, wonach der Gemeinderat die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauräume in der Pfarrvilla (Gebührensatzung Pfarrvilla) beschlossen hat.

Der Gemeinderat hat mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 123 vom 13.11.2014 die Auflösung des Trausaals im Rathaus beschlossen.

Gemäß den standesamtlichen Vorschriften muss die Gemeinde einen Raum für Zwecke der Eheschließungen widmen und entsprechend kostenfrei zur Verfügung stellen. Dieser befindet sich gemäß des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 1007 vom 11.07.2013 im Erdgeschoss der Pfarrvilla am Kirchenweg.

Aufgrund der Tatsache, dass somit ein Trauzimmer für die Gemeinde Unterföhring zur Verfügung steht müssen auch keine Gebühren für die Nutzung eines besonderen Trauraums erhoben werden.

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 123 vom 13.11.2014 wurde die Anwendung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Trauräume in der Pfarrvilla mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres ausgesetzt.

Die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauräume in der Pfarrvilla (Gebührensatzung Pfarrvilla) wurde somit gegenstandslos. Die Verwaltung empfiehlt, diese Satzung aufzuheben.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt den oben genannten Sachverhalt zur Kenntnis und hebt die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauräume in der Pfarrvilla (Gebührensatzung Pfarrvilla) mit sofortiger Wirkung auf.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die in der Anlage aufgeführte Satzung (sogenannte Aufhebungssatzung Stand 07.04.2022) zur Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauräume in der Pfarrvilla (Gebührensatzung Pfarrvilla) wird beschlossen.

Die Satzung tritt am 08.04.2022 in Kraft.

AZ 0280

Hauptamt

284

23

Ortsrecht; Aufhebung von Satzungen

Aufhebung der Satzung für die Benutzung der Pfarrvilla für standesamtliche Trauungen und Lebenspartnerschaften sowie für repräsentative Zwecke

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 1025 vom 12.09.2013 in Erinnerung, wonach der Gemeinderat die Satzung für die Benutzung der Pfarrvilla für standesamtliche Trauungen und Lebenspartnerschaften sowie für repräsentative Zwecke beschlossen hat.

Der Gemeinderat hat mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 123 vom 13.11.2014 die Auflösung des Trausaals im Rathaus beschlossen.

Gemäß den standesamtlichen Vorschriften muss die Gemeinde einen Raum für Zwecke der Eheschließungen widmen und entsprechend kostenfrei zur Verfügung stellen. Dieser befindet sich gemäß des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 1007 vom 11.07.2013 im Erdgeschoss der Pfarrvilla am Kirchenweg.

Aufgrund der Tatsache, dass somit ein Trauzimmer für die Gemeinde Unterföhring zur Verfügung steht müssen auch keine Gebühren bzw. Regelungen für die Nutzung eines besonderen Trauraums erhoben werden.

Die Satzung für die Benutzung der Pfarrvilla für standesamtliche Trauungen und Lebenspartnerschaften sowie für repräsentative Zwecke wurde somit gegenstandslos. Die Verwaltung empfiehlt, diese Satzung aufzuheben.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt den oben genannten Sachverhalt zur Kenntnis und hebt die Satzung für die Benutzung der Pfarrvilla für standesamtliche Trauungen und Lebenspartnerschaften sowie für repräsentative Zwecke mit sofortiger Wirkung auf.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die in der Anlage aufgeführte Satzung (sogenannte Aufhebungssatzung Stand 07.04.2022) zur Aufhebung der Satzung für die Benutzung der Pfarrvilla für standesamtliche Trauungen und Lebenspartnerschaften sowie für repräsentative Zwecke wird beschlossen.
Die Satzung tritt am 08.04.2022 in Kraft.

AZ 0280
Hauptamt

285 23 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

285 23 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 04/2022 Mitteilung Investitionszuschuss an die Partnergemeinde
Tarcento zur Sanierung der Villa Moretti

Mit Beschluss vom 14.01.2021 hat der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt einen weiteren Teilbetrag von **663.767,70 €** zu garantieren und nach Abruf auszubezahlen, damit die Planungen zur Sanierung der Villa Moretti weitergeführt werden können.

Mit Schreiben vom 25.02.2022 hat die Partnergemeinde mitgeteilt, dass die Planungs- und Projektierungsphase abgeschlossen ist und die o.g. Mittel abgerufen.

Die Überweisung erfolgte am 31.03.2022.

Im Haushalt 2022 sind bei der Haushaltsstelle 00010.9880 Mittel in Höhe von 880.200 € veranschlagt.

AZ 940
Finanzen

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

285

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 04/2022 Jugendbeiratswahl 2022

Der Vorsitzende weist auf die Bekanntmachung der Gemeinde Unterföhring über die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Neuwahl des Jugendbeirats am 31.05.2022 hin.

Vorschläge können in der Zeit vom 16.03.22 bis spätestens 20.04.2022 eingereicht werden. Das Bewerberblatt kann man sich bequem über die Homepage der Gemeinde Unterföhring runterladen – oder persönlich am Rathaus abholen.

Das weitere Vorgehen wird je nach Anzahl der eingegangenen Bewerbungen bekannt gemacht.

Der Vorsitzende weist nochmals auf die Wichtigkeit der Arbeit des Jugendbeirats hin.

AZ 44
Hauptamt

285

23

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Rader - Sachstand Bau Saal Pflegeheim

Frau Rader fragt an wie der aktuelle Stand zum Bau des Saals im Pflegeheim an der Hofäckerallee ist.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass die Baugenehmigung bei der Gemeinde Unterföhring eingegangen ist. Die Baugenehmigung hat sich etwas gezogen, da das Landratsamt München ständig Unterlagen nachgefordert hat.

Bauamt

285

23

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Leitner - Flagge Ukraine am Gymnasium

Frau Leitner fragt an warum am Schulcampus eine große Ukraineflagge aufgehängt wurde.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 07.04.2022

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende nimmt dieses Thema zur Absprache mit der Schulleitung mit und setzt dass Gremium über das Ergebnis in Kenntnis.

Hauptamt

Bis zum Ende der öffentlichen Sitzung sind keine Einwände gegen die Beschlussfassungen aufgrund Probleme bei der Zuschaltung mittels Ton- und Bildübertragung vorgebracht worden.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Andreas Kemmelmeyer
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer